

"Das ist nur ein bisschen Nieselregen" – Hochwasserleugner warnt vor Panikmache



Ahrweiler (dpo) - Echte Flutwelle oder Wasser-Hysterie? Eine wachsende Gruppe von Hochwasserleugnern weigert sich, die aktuellen Überflutungen in Deutschland anzuerkennen. Einer von ihnen ist Horst Bachmeier (61), der vom "größten Betrug der Wettergeschichte" spricht.

"Man sollte nicht alles ungeprüft glauben, was die Medien behaupten", so Bachmeier, während er in seinem überschwemmten Garten sitzt und auf seinem Smartphone durch diverse Telegram-Gruppen scrollt. "Gerade wenn die alle dasselbe schreiben, muss man skeptisch sein. Ich glaube, der sogenannte Starkregen ist maximal ein bisschen Nieselregen."

Er deutet an seiner Hauswand nach oben: "Und schauen Sie mal. Der obere Teil hier ist komplett trocken. Das, was alle 'Hochwasser' nennen, ist eigentlich nur da unten, maximal bis zu den Knien. Das ist doch lachhaft! Und jetzt sollen wir alle Angst haben?"

An Tote durch die Wassermassen will er nicht glauben: "Die Frage ist doch: Sind diese Menschen an oder mit dem Hochwasser gestorben? Und wie viele von ihnen hatten bereits Vorerkrankungen oder wären eh in ein paar Wochen tot gewesen?"

Doch was steckt hinter der plötzlichen Wetterhysterie? Auch darauf hat der Hochwasserleugner eine Antwort: "Ich vermute, das ist alles eine riesige Verschwörung. Das ist ein Trick von dieser Greta Thunberg und der Annalena Baerbock, um freie Bürger zum Umweltschutz zu zwingen. Aber nicht mit mir!"

Am Wochenende will er daher mit Gleichgesinnten in Ahrweiler gegen Evakuierungs- und andere Katastrophenschutz-Maßnahmen der Regierung demonstrieren, sofern dies aufgrund des Hochwassers möglich ist.